



Psalm 104 – Lob des Schöpfers

1 Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; in Hoheit und Pracht bist du gekleidet. 2 Licht ist dein Kleid, das du anhast. Du breitest den Himmel aus wie ein Zelt; 3 du baust deine Gemächer über den Wassern. Du fährst auf den Wolken wie auf einem Wagen und kommst daher auf den Fittichen des Windes, 4 der du machst Winde zu deinen Boten und Feuerflammen zu deinen Dienern; 5 der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, dass es nicht wankt immer und ewiglich. 6 Die Flut der Tiefe deckte es wie ein Kleid, und die Wasser standen über den Bergen, 7 aber vor deinem Schelten flohen sie, vor deinem Donner führen sie dahin. 8 Sie stiegen hoch empor auf die Berge und sanken herunter in die Täler zum Ort, den du ihnen gegründet hast. 9 Du hast eine Grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht und dürfen nicht wieder das Erdreich bedecken. [...]

19 Du hast den Mond gemacht, das Jahr danach zu teilen; die Sonne weiß ihren Niedergang. 20 Du machst Finsternis, dass es Nacht wird; da regen sich alle Tiere des Waldes, 21 die jungen Löwen, die da brüllen nach Raub und ihre Speise fordern von Gott. 22 Wenn aber die Sonne aufgeht, heben sie sich davon und legen sich in ihre Höhlen. 23 Dann geht der Mensch hinaus an seine Arbeit und an sein Werk bis an den Abend.

24 HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

Impuls

Gott ist groß. Er ist umgeben von Hoheit und Pracht. Ihm gebührt Lob und Ehre!

Und Gott ist umgeben von Licht, er kleidet sich darin.

Gott schafft uns Licht, damit wir seine Herrlichkeit sehen und seine Schöpfung bestaunen können. Sonne und Mond erhellen den Tag und geben der Zeit Struktur und Ordnung.

Auch die Nacht ist ein Werk Gottes, ja sogar Finsternis macht Gott. Damit sich die Tiere des Waldes regen können. Bei Tag wiederum geht der Mensch an sein Werk.





Ja, wir brauchen die Nacht. Um zur Ruhe zu kommen. Schlaf zu finden. Ohne Finsternis sehen wir zudem das Licht nicht.

Wo aber sind unsere Nächte geblieben? Wo gibt es noch echte Finsternis? Wir machen die Nacht zum Tag. Mit künstlichem Licht ausgeleuchtet und bestrahlt. So hell sind unsere Nächste, dass wir kaum noch einen Sternenhimmel sehen - geschweige denn kennen.

Gleichzeitig finden wir kaum noch Ruhe. Was als Innovation gedacht war, bringt viele Probleme mit sich. Wir sind nicht mehr abhängig von den Tageszeiten. Licht erhellt die Nacht und wir können rund um die Uhr arbeiten. Nachtschichten bringen den Rhythmus durcheinander und machen krank. Und auch Tiere und Pflanzen leiden unter der Dauerbeleuchtung.

Wollen wir Gott sein? Wieder mal. Von Licht umflutet?

Gottes weise Ordnung von Tag und Nacht ist aufgelöst. Loben wir so den Schöpfer?

Lasst es wieder Nacht werden, wir brauchen uns nicht davor zu fürchten „Der Herr ist mein Licht und Heil“, Psalm 27,1.

Lied

Licht ist dein Kleid | Denn du bist groß; Martin Pepper

Klimafasten 2023 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **ökologische Beleuchtung** (22. März bis 1. April 2023)





KLIMAFASTEN

Die theologischen Impulse sind Teil des Klimafasten – der ökumenischen Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Mehr Informationen zum Klimafasten finden Sie im Internet auf www.klimafasten.de, bei Facebook www.facebook.com/soviel,dubrauchst, auf Instagram www.instagram.com/soviel,dubrauchst und bei den Klimaschutzbeauftragten Ihrer Landeskirche oder Ihres Bistums.

Weitere theologische Impulse und Andachten gibt es auf www.klimafasten.de/theologische-impulse.

KONTAKT

Stefan Weiland, Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland

Mail: umweltmanagement@emk.de

Klimafasten 2023 | Theologische Impulse zu den Wochenthemen | **ökologische Beleuchtung** (22. März bis 1. April 2023)

